

**M**oderne Kassensysteme passen sich flexibel den individuellen Betriebsanforderungen einer Bäckerei an. Frei positionierbare Anzeigenfelder und Schaltflächen mit Text, Bildern oder Symbolen ermöglichen eine optimale Ab-

stimmung auf die jeweiligen Arbeitsabläufe. Wechselnde Bildschirmseiten bieten nur die zum jeweiligen Arbeitsschritt passenden Eingabeoptionen an: Das verringert Falscheingaben und macht insbesondere die Bedienung der Volltouchmodelle in hohem Maße intuitiv.

# Intuitive Bedienung

Schritt für Schritt auf dem Weg zur Handhabung moderner Kassensysteme am Beispiel einer Vectron-Kasse.



Foto: Vectron

## 1. Benutzeroberfläche

Farben und Farbbereiche können individuell gestaltet werden und auch die Positionierung des Ziffernblocks ist frei wählbar. Die grafische Benutzeroberfläche sowie die einzelnen Warengruppen, Artikel und eventuelle Sonderfunktionen werden entsprechend der jeweiligen Kundenanforderung vom Fachhandelspartner eingerichtet. Wie die Kassenscreens im Einzelnen aussehen und wie und wo bestimmte Funktionen aufzurufen sind, kann daher von Kunde zu Kunde unterschiedlich sein. Im Folgenden werden eine Auswahl wichtiger Kassenfunktionen und ihre Bedienung anhand von Kassenscreens für Touchmodelle dargestellt. Die Beispiele für Benutzeroberflächen stammen in diesem Fall von Kasseninstallationen der Vectron-Fachhandelspartner Kalicom Kassensysteme GmbH, Dortmund, und KMZ Kassensystem GmbH, Hechingen. Beim Start der Kasse bietet die grafische Benutzeroberfläche direkten Zugriff zu den für den jeweiligen Kunden wichtigsten Funktionen wie Bedieneranmeldung (1), Warengruppen (2), Artikelsuche (3), Produktinformationen (4), Rabatte (5), Sofortstorno (6), Verkauf halber Brote (7), Mehrwertsteuerumschaltung (8) uvm.

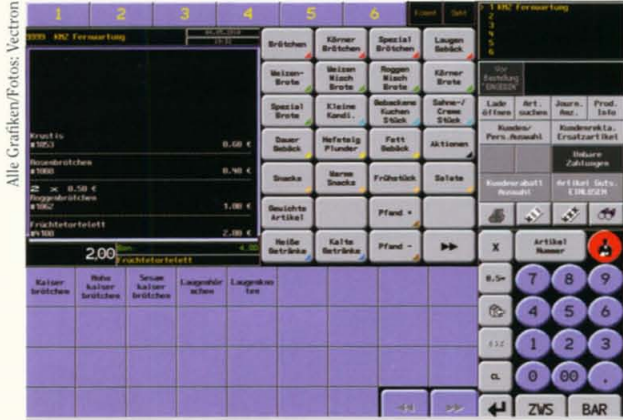
## 2. Einfache Anmeldung/ Arbeitszeiterfassung

In der Regel meldet sich die Bäckereifachverkäuferin bei Arbeitsbeginn zunächst an der Kasse an. Dazu drückt sie

die Vorgangstaste, auf der sie sich anmelden möchte, hält anschließend ihren Bedienschlüssel ans Schloss und bestätigt mit der Taste „Kommt“. Je nach Programmierung können statt der Nummern auch die Namen der angemeldeten Verkäuferinnen auf dem Bildschirm angezeigt werden. Bei Arbeitsende wird statt der Taste „Kommt“ die Taste „Geht“ angetippt. Dadurch sind die genauen Arbeitszeiten in der Kasse gespeichert und können zur Anwendung in Backoffice-Programme exportiert werden.

## 3. Sicheres und schnelles Bonieren

Nachdem sich die Verkäuferin angemeldet hat, kann sie die Kassenfunktionen nutzen. Um einen neuen Verkaufsvorgang zu starten, tippt sie zunächst auf ihre Bedienernummer. Eine Artikelbuchung kann dann auf verschiedenen Wegen erfolgen: direkt durch Drücken eines Artikels, über die Auswahl einer Warengruppe oder über ein Auswahlfenster. Für den Verkauf halber Brote wird einfach die Taste „0,5“ angetippt. Alle gebuchten Artikel sowie der aktuelle Bonsaldo werden im Bonfenster dargestellt. Bei eingeschaltetem Zwischensummenzwang muss, um den Verkaufsvorgang abzuschließen, zunächst die Zwischensummentaste „ZWS“ betätigt werden, woraufhin die Kasse den Zahlbetrag anzeigt. Sollte die Verkäuferin diesen Schritt vergessen, erscheint auf dem Bildschirm der Hinweis „Zwischensummenzwang“. Danach



Alle Grafiken/Fotos: Vectron

zu 1. Beim Start der Kasse bietet die grafische Benutzeroberfläche direkten Zugriff zu den wichtigsten Funktionen.



zu 2. Die Verkäuferin kann sich ganz problemlos zunächst an der Kasse anmelden. Dazu drückt sie die Vorgangstaste ihrer Wahl.

gibt sie über den Ziffernblock den vom Kunden erhaltenen Betrag ein und drückt die Taste „Bar“. Die Schublade geht auf, die Kasse zeigt den herauszugebenden Rückgeldbetrag an und der Kassenschein kann gedruckt werden.

### 4. Praktische Rabatteingabe

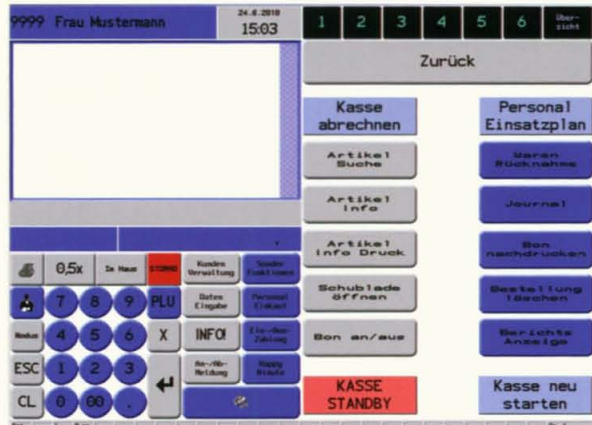
Um einen Artikel mit Rabatt zu verkaufen, muss je nach Berechtigung des jeweiligen Bedieners der vordefinierte Rabatt gewählt werden.

### 5. Nützliche Artikelsuche

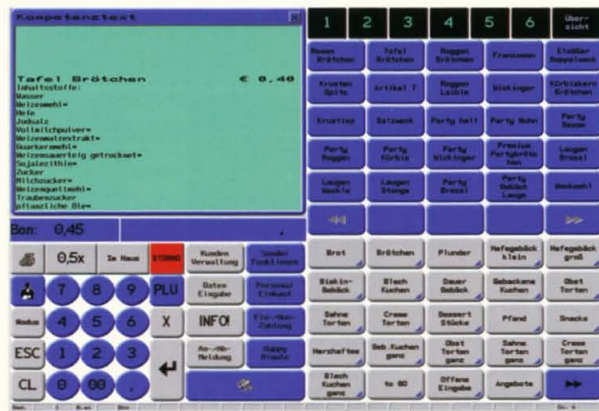
Sollte die Verkäuferin nicht auf Anhieb wissen, zu welcher Warengruppe ein zu registrierender Artikel gehört, kann sie die Artikelsuchfunktion zu Hilfe nehmen. Wenn diese ausgewählt wird, erscheint eine Artikelliste und der Suchbegriff oder ein Teil davon kann über die Tastatur eingegeben werden. Beispielsweise erscheint bei Eingabe von „party“ eine Liste mit allen Artikeln die „party“ als Bestandteil enthalten. Durch Antippen des gewünschten Artikels aus der Liste wird dieser gebucht.

### 6. Artikelinfotexte

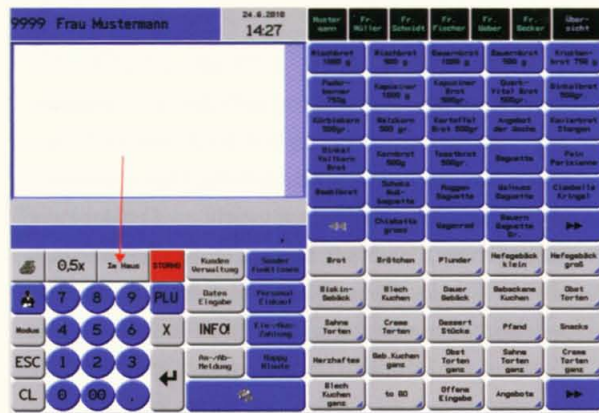
Für eine umfassende und korrekte Beantwortung von Kundenfragen können zu den einzelnen Artikeln Informationstexte hinterlegt werden. Sind dort Produktinformationen z.B. in Form von Zutatenlisten hinterlegt, können die Verkäuferinnen Kundennachfragen z.B. zu allergenen Inhaltsstoffen einzelner Brotsorten stets umfassend und korrekt



zu 5. Wer einen Artikel nicht sofort einer Warengruppe zuordnen kann, kann die Artikelsuche nutzen, um weiterzukommen.



zu 6. Um Fragen von Kunden genau zu beantworten, kann die Verkäuferin zu den einzelnen Artikeln Informationstexte abfragen.



zu 7. Nützliche Funktionen erleichtern und beschleunigen die tägliche Arbeit. So sind z.B. Getränke grundsätzlich auf 19% Must. umgestellt.

beantworten. Bei Auswahl der Informationsfunktion öffnet sich eine Artikelliste, in der analog zur Artikelsuche ebenfalls gesucht und ausgewählt werden kann. Die angezeigten Informationen können für den Kunden auch ausgedruckt werden.

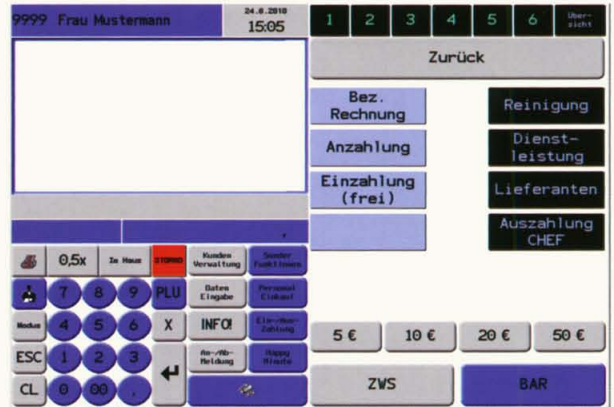
### 7. Hilfreiche Funktionen

Nützliche Funktionen erleichtern und beschleunigen die tägliche Arbeit. Wenn beispielsweise Artikel im Haus ver-

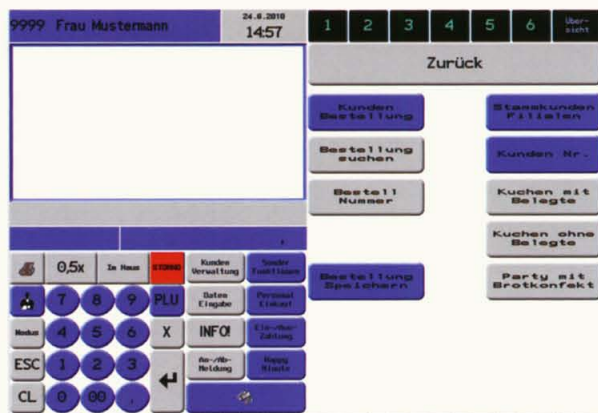
Alle Grafiken/Fotos: Vectron



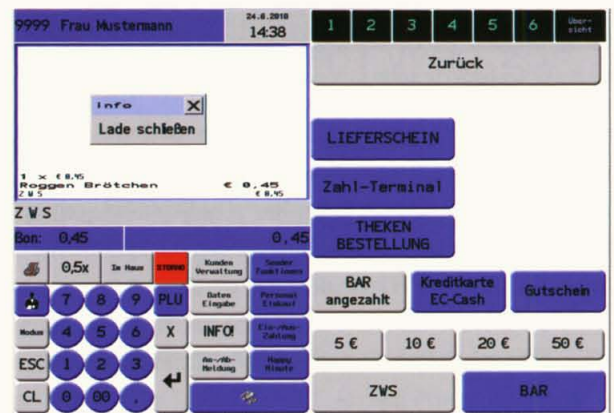
zu 7. Die „im Haus“-Taste erleichtert die Arbeit, indem sie automatisch auf 19% Mwst. umstellt.



zu 9. Barbeträge werden direkt auf den jeweiligen Lieferanten gebucht. Ein- und Auszahlungen werden so konten- und betragsgenau bereits in der Filiale erfasst.



zu 8. Kundenvorbestellungen lassen sich einfach eingeben und verwalten. Bei Auswahl der Bestellfunktion öffnet sich ein Fenster.



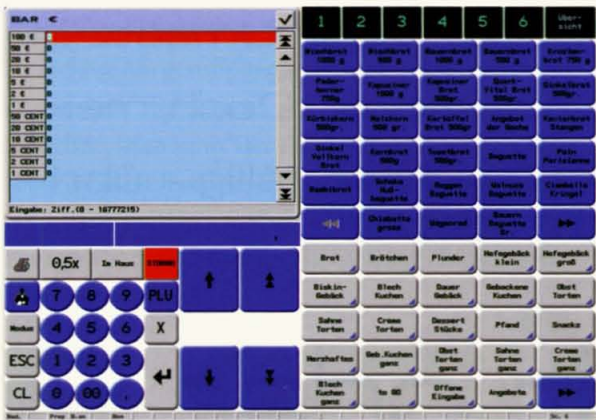
zu 10. Zwischensummenzwang, Sofort-Storno-Funktion oder Schubladenschließzwang sind zusätzliche Sicherungsfunktionen.

zehrt werden sollen, reicht es aus, nach der Artikeleingabe die „Im Haus“-Taste zu drücken und der Artikel wird auf 19% Mwst. umgeschaltet. Bei Broten und Handelswaren nimmt die Kasse die Umschalttaste nicht an. Getränke sind grundsätzlich auf 19% Mwst. eingestellt. Für Auswertungszwecke bleibt in den Kassen gespeichert, wie oft ein Artikel mit welchem Steuersatz verkauft wurde. Für den bequemen Verkauf von Handelswaren lassen sich Scanner an die Kassen anschließen. Neben den klassischen EAN-Codes unterstützen die Kassensysteme auch die bei Presseartikeln verwendeten AddOn-Codes. Codes mit Preis- oder Gewichtsinformationen – z.B. Waagen-Etiketten für Plätzchentüten oder Konfiserieabpackungen mit aktuellem Gewichtspreis – werden ebenfalls unterstützt. Vernetzte Kassen ermöglichen die einfache Weitergabe offener Vorgänge zwischen den Kassen, wenn von einem Verkaufsbereich in den nächsten gewechselt wird. Ohne Abmeldung übernimmt die Verkäuferin per Tastendruck oder durch Anhalten ihres Bediener-schlüssels den aktuellen Bedienvorgang an der nächsten Kasse. Um während Beratungsphasen keine Kassen zu

blockieren, erlauben die Kassen gleichzeitig mehrere offene Bons von verschiedenen Bedienern. Zwischen diesen kann durch Tastendruck oder Anhalten des Bediener-schlüssels gewechselt werden. Eine optional eingeblendete Bedienerliste schafft einen schnellen Überblick. Der Pfeil zeigt an, welcher Bediener gerade aktiv ist.

## 8. Kundenvorbestellungen

Vorbestellungen von Kunden lassen sich einfach eingeben und verwalten. Bei Auswahl der Bestellfunktion öffnet sich ein Kalender, auf dem das Datum für die Vorbestellung ausgewählt wird. Anschließend erscheint ein Feld für die Eingabe der Abholzeit. Im nächsten Fenster werden die Kundendaten in die Adressfelder eingegeben. Anschließend werden die Artikel, die vorbestellt werden sollen, wie bei einem normalen Verkaufsvorgang gebucht. Bei Abholung der Ware lassen sich bereits registrierte Vorbestellungen über eine Suchfunktion bequem aufrufen. Es erscheint eine Liste aller offenen Vorbestellungen, aus der die passende Vorbestellung durch Antippen ausgewählt wird.



zu 11. Bei Schichtwechsel muss der Kassinhalt von der Verkäuferin abgezählt und eingegeben werden, bevor Berichte erstellt werden.

## 9. Kontrollierte Ein- und Auszahlungen

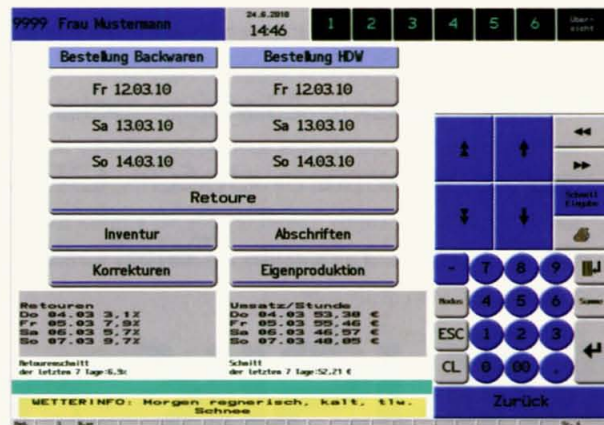
Im Tagesgeschäft entnimmt das Personal – z.B. für Zahlungen von Lieferungen – Barbeträge aus der Kasse. Diese Beträge werden bei Vectron-POS-Systemen direkt auf den jeweiligen Lieferanten gebucht. Ein- und Auszahlungen werden so bereits in der Filiale konten- und betragsgenau erfasst. Alle Systeme erleichtern zudem die täglichen Wechselgeldbuchungen, da Bargeldeinnahmen von den Kassen sorten- und notengenau erfasst werden.

## 10. Sichere Kassenabläufe

Diese Kassensysteme bieten praxiserprobte Funktionen, die das Kassieren gegen Fehler und Manipulationen absichern und das Stornoaufkommen verringern. Neben dem bereits geschilderten Zwischensummenzwang können die Sofort-Storno-Funktion und eine Korrektur nach der Zwischensumme an Berechtigungen einzelner Bediener gebunden werden. Der Schubladenzwang verhindert, dass die Kassenschublade versehentlich offen gelassen wird. Nach Ablauf einer programmierten Zeitspanne erinnert ein Alarm daran, die Schublade zu schließen. Je nach Programmierung kann es ein stiller oder ein akustischer Alarm sein. Bei aktiviertem Rückgeldzwang kann der Bediener die Kassenschublade nicht öffnen, ohne die erhaltene Banknote oder den Münzbetrag einzubuchen.

## 11. Kassenabrechnung

Bei aktivierter Bediener-Selbstabrechnung muss bei Schichtwechsel oder Geschäftsschluss zunächst der Kassinhalt von der Verkäuferin abgezählt und eingegeben werden. Erst dann können Berichte erstellt werden. Differenzen werden dabei wahlweise mit den vor Ort zugelassenen Berichten



zu 12: Über Kassen, die vernetzt und mit der Zentrale verbunden sind, sind auch Warenbestellungen, Inventuren und Retouren möglich.

ausgedruckt und/oder nur mit der Backoffice-Software in der Zentrale ausgewertet. Die Selbstabrechnung kann pro Bediener oder pro Kasse durchgeführt werden. Der Kassenbestand lässt sich automatisch auf den nächsten Tag vortragen. Zur Kassenabrechnung wird zunächst auf dem Standardbildschirm die Taste „Sonderfunktionen“ betätigt und im nächsten Bildschirm die Taste „Kasse abrechnen“. Um nicht versehentlich in die Abrechnung zu gelangen, muss die Wahl der Funktion auf einem Popup-Fenster anschließend mit „Ja“ bestätigt werden. Anschließend wird die genaue Anzahl aller Scheine und Münzen eingegeben und abschließend erneut in einem externen Fenster mit „Ja“ bestätigt.

## 12. Optimierte Warenbestellungen, Retouren und Inventuren

Wenn die Kassen über eine Kommunikationssoftware vernetzt und mit der Zentrale verbunden sind, lassen sich auch Warenbestellungen, Inventuren und Retouren praktisch und einfach handhaben. Bei Antippen der Taste „Daten Eingabe“ öffnet sich ein Fenster, in dem sich verschiedene Funktionen auswählen lassen. Warenbestellungen können entweder individuell eingegeben werden oder automatisiert über den Vectron Commander. Bei der automatisierten Bestellung werden vom Backprogramm erstellte Bestellvorschläge mit den statistisch ermittelten und optimierten Mengen pro Artikel an die Filiale übertragen. Das Personal vor Ort hat durch einfaches Überschreiben der vorgeschlagenen Mengen die Möglichkeit, die Bestellung an die aktuelle Situation anzupassen. Die Bestelldaten werden zu vordefinierten Zeiten automatisch abgerufen und an den Zentral-PC übertragen. Retouren und Inventuren lassen sich ebenfalls ganz einfach handhaben. Sie werden nach Aufrufen der entsprechenden Funktion an die Zentrale gesendet.

Infos und Grafiken:

Vectron Systems AG, Münster, [www.vectron.de](http://www.vectron.de)